Workshop in Phuket – Januar 2018

Bettina Meersmann, Lavylites Partnerin, nahm daran teil und gab uns in einer Audio Nachricht die Essenz der Botschaft von TIBOR JAKABOVICS an uns weiter. Diese Botschaft habe ich hier niedergeschrieben:

„ ... in unserem Workshop mit Tibor höchst persönlich ging es um das Thema Inhaltsstoffe.

Viele Partner fragen sich, warum wir eine Veränderung der Etiketten auf den Produkten haben und manche sprechen von einem Vorwurf, dass der Tibor billige Zutaten verwenden würde. Dazu möchte ich so gut ich kann Tibors Worte zitieren und vorab einfach sagen was das Allerwichtigste ist, seit 15 Jahren sind die Inhaltsstoffe unverändert.

Es gibt seit November 2016 eine Änderung in den kosmetischen Vorschriften und zwar, die größte Änderung ist in den jüngsten EU Mitgliedsstaaten, wo auch Deutschland dazu gehört.

Früher ging es darum vorwiegend den Nutzen und die Hauptbestandteile der Inhaltsstoffe zu deklarieren, heute muss alles detailliertest aufgeführt werden und zwar alles was drin enthalten ist. Achtung und hört bitte zwischen den Zeilen, und die Ämter müssen es auch glauben.

Die Deklaration die Tibor den Behörden in der letzten Zeit gegeben hat, wurden 5 bis 6 Mal zurückgewiesen. Es kam Bemerkungen wie, das kann nicht funktionieren, das kann nicht so aufgebaut sein, es muss das und das drin sein, so was existiert normalerweise nicht. Es ist also eine schwer zu lösende Falle und diese Deklaration, die Etiketten die wir jetzt finden, haben also eine lange Behördengeschichte hinter sich.

Es ist also gar nicht so einfach Neues in alte Rahmen einzufügen. Wir haben ja etwas Neues was in alte Rahmen dem was Menschen und Behörden sich vorstellen können eingefügt werden muss.

Zu den Einzelbestandteilen: Wichtig ist erstmal das unsere Kreationen im Prinzip gar nicht als Einzelbestandteile in Form von einzelnen Inhaltsstoffen gesehen werden können. Es geht darum sozusagen ein komplexes Wesen in Flaschen zu haben. Wenn wir das mit der Musik vergleichen, beispielsweise jemand spielt Geige dann ist die Geige nur der Körper, nur die Hülle und die Flüssigkeit, also unsere Essenz ist wie die Seite von der Geige. Und diese Geige, diese Seite macht viele Töne so wie unsere Essenzen viele Wesenseinheiten hat, wenn man das so in einer Metapher ausdrücken möchte. Das Produkt ist von der Wirkung her keine Einbahnstraße es arbeitet über Resonanz und Harmonisierung.

Dennoch sag ich jetzt um Tibor zu zitieren, anhand einiger einzelner Inhaltsstoffen beispielhaft wie er quasi mit den Inhaltsstoffe umgeht und wie er sie nach welchen Kriterien auswählt.

Anhand des Beispiels von PEG35: dies wird aus Rizinusöl gewonnen und das ist ein verbindendes Material und es führt dazu, dass die Wirkstoffe für bessere Effekte verkettet werden. Wenn ihr zum Beispiel Wasser und Öl nehmt, dann braucht es eine Verkettung um überhaupt ein Öl-Wasser Gemisch als synthetische Verbindung, also als synergetische Verbindung herzustellen.

Die enthaltenden Materialien in unseren Kreationen haben nur Synergie Effekte, wenn die Zutaten in Verbindung gebracht werden. Allgemein sagt Tibor, wie entscheidet er welche Materialien er anwendet: Die Auswahl der Materialien erfordert die Berücksichtigung sehr vieles Details. Einmal verlässt er sich auf seine Intuition und Erfahrung. Dann schaut er, welche Geschichte haben die Inhaltsstoffe und die Materialien in den letzten 10 bis 20 Jahren in der Nutzung. Existieren Beweise problematischer Reaktionen? Ist es so stabil wie wir es brauchen? Wie lange ist die Haltbarkeit? Wie klar komme ich zum Ergebnis im Prozess der Bearbeitung? Dort wird es nämlich ein anderes Produkt durch die Bearbeitung?

Am Ende wählt er einen Umstand aus der rund ist.

Ich nehme einen anderen Wirkstoff als Beispiel

SEL – Laureth Sulfate oder SELS – Sodium Laureth Sulfate. Laut Tibor ist das ein effektiver freundlicher Wirkstoff. In der Presse und im Internet wurden aber sehr schlechte Nachrichten verbreitet. Er bittet uns das Internet NICHT als authentische Quelle zu nehmen.

Man hat vor Jahren aufgrund der Presse neue SELS ähnliche Moleküle geschaffen. Heute geht man zurück zum Original. Es ist wie in der Mode wo es sich nicht lohnt hinterher zu laufen.

Ein anderer Wirkstoff, die Emulgatoren, wo manche die Nase rümpfen.

Laut Artikel im Internet, der übrigens 12 Jahre alt ist, soll es Nebenprodukte bei der Herstellung von Emulgatoren geben, die nicht gut sein sollen. Richtig ist laut Tibor, das Emulgatoren neutral sind und keine Nebenwirkungen haben, da es ein ganz altes Herstellungsverfahren früher war, was heute gar nicht mehr genutzt wird.

Er sagt die schwerste Aufgabe ist, seine Erfahrung eines halben Lebens gegenüber Behauptungen im Internet abzugeben.

Bei der Auswahl der Rohstoffe achtet er beim Kauf höchste Reinheit und kontrollierte Quellen oder aber, diese Rohstoffe werden von Tibor selbst hergestellt. Er folgt nicht der Mode, weil die Mode, damit meint er die Inhaltsstoffe, er spricht von grünen Wiesen, die Mode garantiert nicht die gewünschte Stabilität und auch vor allem nicht die synergistischen Effekte die unsere Kreationen haben.

Er geht hier neue Wege. Die sind erstmal unbequemer, uneben aber beständiger und in meinen Worten, geht es um Vertrauen in seine Erforschung.

Die Glaubwürdigkeit der Produkte wird aufgrund der jahrzehntelangen Erfahrung Verkäufe in Millionenhöhe und Produktreferenzen in erstaunlichster Vielfalt belegt, wie wir ja alle wissen und darauf sollten wir uns Besinnen.

Unser Alleinstellungsmerkmal ist nicht die grüne Wiese, die organische Beschaffenheit der Kreationen, sondern es ist viel komplexer. Wer von uns hat schon mal eine Mandel gegessen? Und wer lebt noch? Wisst Ihr, dass Mandeln Zyankali enthalten?

Über den enthaltenden Effektor, der die Resonanz über Schwingungen auslöst wird Tibor gesondert Schulungsmaterial gestalten.

Es geht nicht darum die Natur als grüne Bäume im Wald zu verstehen. Es geht darum die Natur als ein Wesen zu verstehen, was mit uns verschmolzen ist und wiederum mit unseren Kreationen zusammen eine Einheit bildet.

Praktisch ist meine Erfahrung aus diesem Workshop gestern, dass ich bei meinen Präsentationen, wenn ich von Lavylites spreche, sozusagen feinjustiert und angepasst präsentieren werde. Ich werde nicht herausstellen, dass es Lebensmittel sind, dass die Body Lotion ein Lebensmittel ist was ich essen kann, obwohl das unbedenklich ist nach wie vor, denkt an die Mandel. Sondern ich gehe raus mit dem Fokus auf die Einzigartigkeit, auf den Alleinstellungsmerkmal, auf die Effekte, auf die vielen Erfahrungen, auf die Gefühle und die Wirkungen die ich selber uns die ich an Menschen erfahren darf, immer wieder und immer weiter.

In diesem Sinne könnt Ihr Euch drauf freuen, es wird im Laufe des Jahres sowohl von Ludwig Reiser als auch von Tibor höchst persönlich viele Tools, viele Videos zu seiner Vität, zu seinem Lebenslauf, zu dem Effektor, zu den Produkten, zur Quantenphysik. Es kommt Schritt für Schritt.

Bleibt im Vertrauen.

Bleibt bei dem was Ihr bislang erfahren habt, verlasst Euch auf Eure eigene Intuition und ich kann nur sagen, ich habe vollstes Vertrauen zu Tibor und seinen Kreationen.

Ich grüße Euch, Bettina. Ciao.“